



Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Professur für Politische Theorie

<TITEL>

<UNTERTITEL>

Hausarbeit zum Seminar
»<TITEL DER VERANSTALTUNG>«
im <??>semester <JAHR>
bei <NAME DER LEHRKRAFT>

eingereicht von:

<NAME>

(<?>. Semester <STUDIENGANG>; Matrikelnummer <0815>;
Adresse: <STRASSE> <PLZ> <ORT>; Telefon/Fax: <01234-56789>;
eMail: <STUDI0815>@rz.uni-potsdam.de)



Inhalt (bitte mit 'EXTRAS - Aktualisieren - aktuelles Verzeichnis' vor dem Drucken auf den letzten Stand bringen)

0. Einleitung	1
1. <Kapitelüberschrift>	2
1.1. <'Unter-Überschrift '>.....	2
1.1.1. <'Unter-Unter-Überschrift'>.....	2
1.1.1.1. <'Unter-Unter-Unter-Überschrift - aber bitte wenigstens eine Seite pro Überschrift'>...2	
Literaturverzeichnis	3



0. Einleitung



Lange Zeit (immerhin 10 Semester) hatte ich meine Hausarbeitenvorlage gepflegt und überarbeitet. Das Layout stand bald fest, aber es gab noch das eine oder andere nützliche Detail an meiner hervorragenden Textverarbeitung (der StarOffice 5.1a von SUN, die für viele Plattformen, wie OS/2, Windows, LinuX, kostenlos (!) unter <http://www.sun.com/staroffice> zu beziehen ist), das sich noch besser nutzen ließ. Einmal erstellt, immer gepflegt und vor allem richtig verwendet erspart so eine Vorlage eine Menge Arbeit. Die gewonnene Zeit kann viel besser für inhaltliche Fragen der Hausarbeit eingesetzt werden.

Dann sah ich Kommilitonen in der ZEIK, die verzweifelt versuchten, eine Hausarbeit zu kürzen (meist waren das JuristInnen ;-), oder in einer anderen Weise mit dem Layout zu kämpfen hatten, das auf den UNI-Rechnern (z.B. wegen anderer Schriften) auf einmal so vollkommen anders aussah... Niemand hatte ihnen erklärt, wie man Absatzvorlagen und andere 'weiche, und damit flexible, Formatierungen verwendet. Deshalb habe ich meine Hausarbeitenvorlage [im Internet zur Verfügung](#) gestellt.



Ich habe auf Wunsch einzelner Studenten dieser Vorlage auch in MS-Word 'nachgebaut' und kann nach zwei Tagen (!) Arbeit, um auch nur annähernd das gleiche Layout zu erreichen, die StarOffice nur jedem empfehlen, der ernsthaft (längere) Texte bearbeiten will und statt Faxen machender Büroklammern lieber ein durchdachtes Konzept und eine effektive Bedienung sucht. Das alles zum Preis einer *open source software*: StarWriter kostet bei *download* aus dem Internet DM 0,-. (Dazu gibt's noch einen HTML-Editor, eine Tabellenkalkulation, ein Präsentationsprogramm, ein Zeichenprogramm, eine Datenbank, einen Terminplaner, einen News- und eMail-client). Aber manche sind eben auch zufrieden, für viel Geld einen Bruchteil der Funktionalität vom 'Markführer' zu besitzen...

Nun aber erst einmal viel Erfolg bei der schön gestalteten Hausarbeit ;-)

Andreas

[PS.: Bitte eine eigene Einleitung schreiben ;-\)](#)

1. <KAPITELÜBERSCHRIFT>

<HIER STEHT EVENTUELL EIN EINLEITUNGSZITAT ZU DEM KAPITEL. MÜß ABER NICHT SEIN, NUR WENN EUCH EIN WIRKLICH GUTES EINFÄLLT.>



<AUTOR>

1.1. <'UNTER-ÜBERSCHRIFT '>

1.1.1. <'UNTER-UNTER-ÜBERSCHRIFT '>

1.1.1.1. <'UNTER-UNTER-UNTER-ÜBERSCHRIFT - ABER BITTE WENIGSTENS EINE SEITE PRO ÜBERSCHRIFT>

<HIER KOMMT DER EIGENTLICHE TEXT HIN. ER IST MIT 3 CM KORREKTURRAND VERSEHEN. DIE ABSATZVORLAGE IST 'ALTEXT+KORREKTURRAND' - BITTE IMMER SCHÖN MIT ABSATZVORLAGEN ARBEITEN, IHR ERSPART EUCH EINE MENGE FORMATIERUNGSPROBLEME (WENN ES Z.B. ZU LANG IST, KANN EINFACH IM ABSATZFORMAT EINE 11ER SCHRIFT EINGESTELLT ODER DER KORREKTURRAND GEÄNDERT WERDEN: RECHTE MAUSTASTE - ABSATZVORLAGE BEARBEITEN UND LOS GEHT'S). ALSO NICHT 'ALLES MARKIEREN' ETC .PP.! DAS RESULTIERT IMMER WIEDER IN WEINKRÄMPFEN!!=:~\> ¹ (← hier seht ihr eine einsame Fußnote, haltet 'mal die Maus 'drüber. Durch Mausklick könnt ihr zwischen Fußnote und Text wechseln. Auch für die Fußnoten gibt es übrigens eine Absatzvorlage. Sonstige Einstellungen (maximale Höhe, Trennlinie u.a.) werden in der SEITENVorlage vorgenommen...

Aber das versteht sich ja von selbst!)

<THIS IS ENGLISH (ZEICHENVORLAGE 'ENGLISH')>



<OU EN FRANÇAIS NATURELLEMENT!>

<LANGE ZITATE ÜBER MEHRERE ZEILEN BITTE GESONDERT KENNTLICH MACHEN. LANGE ZITATE ÜBER MEHRERE ZEILEN BITTE GESONDERT KENNTLICH MACHEN. LANGE ZITATE ÜBER MEHRERE ZEILEN BITTE GESONDERT KENNTLICH MACHEN. LANGE ZITATE ÜBER MEHRERE ZEILEN BITTE GESONDERT KENNTLICH MACHEN. LANGE ZITATE ÜBER MEHRERE ZEILEN BITTE GESONDERT KENNTLICH MACHEN.. (HINZ/KUNZ 2099: 1-5)>

<AMERIKANISCHE ZITIERWEISE IST MÖGLICH UND HAT DEN VORTEIL, DAB IN DER FUßNOTE DANN WIRKLICH NUR NOCH ANMERKUNGEN UND WEITERFÜHRENDE ERLÄUTERUNGEN STEHEN UND MAN NICHT FÜR QUELLEN, DIE EINEN NICHT IMMER INTERESSIEREN, DAS LESEN UNTERBRECHEN MUß. AUßERDEM FINDET SICH IM LITERATURVERZEICHNIS, WAS HINZ/KUNZ 2099 FÜR EIN BUCH IST. ABER WENN IHR DIE TRADITIONELLE ART, IN DEN FUßNOTEN ZU ZITIEREN LIEBER MÖGT, STEHT ES EUCH NATÜRLICH FREI, ES MUß NUR EINHEITLICH SEIN.>



<PS.: STRG+ENTER DRÜCKEN UND AUF DIE KOPFZEILE AUF DER NÄCHSTEN SEITE ACHTEN...>



¹ Bitte (auch kommentierende) Fußnote setzen, KEINE ENDNOTEN. Mit der Bild-nach-oben-Taste könnt ihr wieder an die richtige Stelle im Text springen.

Literaturverzeichnis

<BEISPIELE (AMERIKANISCHE ZITIERWEISE) - EVTL. NOCH DEN AUTOR KURSIV:>

<ARENDE, HANNA (1967): VITA ACTIVA ODER VOM TÄTIGEN LEBEN, MÜNCHEN: R. PIPER & Co..>

<BAUMOL, WILLIAM J./BAUMOL, HILDA (1985): ON THE COST DISEASE AND ITS TRUE POLICY IMPLICATIONS FOR THE ARTS, IN: GREENAWAY, DAVID/SHAW, G.K. (HRSG.): PUBLIC CHOICE, PUBLIC FINANCE AND PUBLIC POLICY. ESSAYS IN HONOUR OF ALAN PEACOCK, OXFORD, NEW YORK: BASIL BLACKWELL.>

<CLARK, DAVID E./KAHN, JAMES R. (1988): THE SOCIAL BENEFITS OF URBAN CULTURAL AMENITIES, IN: JOURNAL OF REGIONAL SCIENCE 28: 363-377.>

<FOSTER, ARNOLD W./BLAU, JUDITH R. (HRSG., 1990): ART AND SOCIETY: READINGS IN THE SOCIOLOGY OF THE ARTS, BUFFALO: STATE UNIVERSITY OF NEW YORK PRESS.>

<HINZ, HANS/KUNZ, KURT 2099: THE NOCH NICHT WRITTEN BOOK OF DENGLISCH: RELAX DICH ERST MAL UND DANN POWER DICH DURCH DIE PAGES. HINTERPOSEMUKEL: KIRCHTURMVERLAG.>

